



Deutschen Gesellschaft
für Innere Medizin e.V. (DGIM),
Irenenstraße 1,
D-65189 Wiesbaden,
Tel. 0611/205 8040-0 Fax 0611/205 8040-46
info@dgim.de

Internist 2010 · 50:716–733
DOI 10.1007/s00108-008-XXXX-X
© Springer-Verlag 2010

Redaktion

H.-P. Schuster, Hildesheim

Inhalt

Tätigkeitsbericht 2009 / 2010 der Korporativen Mitglieder (KM) der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)	Seite XXX
Preisträger der Gustav-von-Bergmann-Medaille	Seite XXX
Ehrenmitglieder	Seite XXX
Verleihung des Paul-Martini-Preises 2010	Seite XXX
Young Investigator's Award	Seite XXX
Posterpreise	Seite XXX
Theodor-Frerichs-Preis 2011	Seite XXX
Präventionspreis	Seite XXX
Internisten Update 2010 – Kompakte, topaktuelle Fortbildung für Internisten	Seite XXX
Intensivkurse Innere Medizin	Seite XXX

Tätigkeitsbericht 2009 / 2010 der Korporativen Mitglieder (KM) der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)

Korporative Mitglieder der DGIM können forschende Arzneimittel-firmen, Geräte- und Diäteti-ka herstellende Firmen, medizi-nische Fach- und Zeitschriften-verlage, informations- und me-dientechnische und andere Un-ternehmen werden, die die Ziele der DGIM unterstützen.

Zurzeit hat die DGIM 26 Korporative Mitglieder, davon 17 pharmazeutische und medizini-sche Unternehmen, 5 Fach-verlage und 4 sonstige Mitglieder. Wenn auch ein Anstieg der Mit-gliederzahl gegenüber dem Vor-berichtszeitraum nicht erreicht werden konnte, so ist doch ange-sichts der abgelaufenen Firmen-zusammenschlüsse und Akquisi-tionen eine konstante Mitglieder-zahl recht erfreulich.

In Kooperation mit dem Vor-stand der DGIM und in be-währter Weise mit dem Beauf-tragten der Korporativen Mit-glieder, Professor Dr. Ulrich Fö-lsch, wurden zwei Frühjahrssym-posien, ein Herbstsymposium und zwei Experten-Workshops durchgeführt.

Die 15. ordentliche Mitglie-derversammlung der Korpora-tiven Mitglieder der DGIM fand am 21. April 2009 in Wiesbaden statt. Es erfolgte die Neuwahl der Sprecher der Korporativen Mit-glieder. Die Wahl erfolgte laut Geschäftsordnung in geheimer Abstimmung. Gewählt wurden für die nächsten zwei Jahre Dr. Helga Maria Jakob (Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG), Dr. Franz-Josef Wingen (Ba-yer Vital GmbH), Dr. Wolfram Wiegers (Georg Thieme Verlag KG). Dr. Wingen wurde als Vor-

sitzender Sprecher der Korpora-tiven Mitglieder bestätigt.

Im Januar 2009 hatte in Rü-desheim der von Professor Dr. Jürgen Schölmerich initiierte Workshop zum Thema „On-kologie“ zum ersten Mal statt-gefunden. Diese Art Workshop soll dazu dienen, den Informa-tionsaustausch zwischen Wis-senschaftlern aus dem universi-tären Bereich und den Korpo-rativen Mitgliedern im Rahmen einer anderthalbtägigen wissens-schaftlichen Veranstaltung zu in-tensivieren. Aufgrund der guten Resonanz erfolgte im Januar 2010 ebenfalls unter Leitung von Pro-fessor Schölmerich ein zweiter Workshop zum Thema „Entzün-dung“ mit zirka 60 Teilnehmern. Diese Veranstaltungsreihe soll im Januar 2011 unter Leitung von Professor Dr. Hendrik Lehnert zum Thema „Stoffwechsel“ fort-gesetzt werden.

Im Rahmen des 115. Kon-gresses der Deutschen Ge-sellschaft für Innere Medizin 2009 fand das Frühjahrssym-posium der Korporativen Mit-glieder zum Thema „Innovati-onen in Deutschland – Was wur-de aus der einstigen Apotheke der Welt?“ mit anschließender gut besuchter Pressekonferenz statt. Über dieses Symposium wurde in der Deutschen Medizinischen Wochenschrift (2009; 134, Nr. 22) und in der Medizinischen Klinik (2009; 104: 903-912) ausführlich berichtet.

Am 31. Oktober 2009 fand in Wiesbaden das Herbstsymposi-um der Korporativen Mitglieder mit anschließender Pressekonfe-renz zum Thema „Mehr Patien-

tensicherheit durch bessere Arztinformation?“ mit sehr gutem Presseecho statt. Medizinisches Wissen wächst heute so schnell, dass Ärzte kaum in der Lage sind, diese Flut von Erkenntnissen zu verarbeiten. Von den täglich auf sie einwirkenden Informationen nehmen Menschen mehr als 98 % gar nicht wahr. Das Informationsverhalten von Ärzten und inwieweit es die Sicherheit ihrer Patienten beeinflusst, war Thema dieses Symposiums. Zunehmende Spezialisierung der Medizin führt einerseits zu einem Zuwachs an Wissen, andererseits erschwert sie den Überblick.

„Insbesondere Internisten stehen hier vor einer schwierigen Aufgabe, denn sie behandeln Patienten mit verschiedenen gesundheitlichen Problemen“, so Professor Fölsch, Beauftragter der Korporativen Mitglieder der DGIM aus Kiel. Neue medizinische Entwicklungen ange-

messen zu beurteilen, sei jedoch ausschlaggebend für eine erfolgreiche internistische Praxis. Dies setze voraus, dass Internisten sich regelmäßig informieren und die wichtigsten Entwicklungen in allen Gebieten der inneren Medizin kennen. Auch deshalb greifen Ärzte immer häufiger auf elektronische Medien zurück, denn im Alltag gilt es schnell Zugang zu speziellen, aber auch umfassenden Informationen zu bekommen. Welche Rolle dabei Best Practice-Empfehlungen oder Leitlinien spielen, wie die ärztliche Fortbildung darauf eingeht und mit welchen Neuheiten Informationsanbieter wie Verlage diese aufgreifen, diskutierten Experten aus Gesundheitswesen, Medizin, Pharmaindustrie und Wirtschaft im Rahmen dieses Symposiums.

Im Rahmen des 116. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin fand

am 13. April 2010 das Frühjahrs-symposium der Korporativen Mitglieder der DGIM unter dem Titel „Nanomedizin: Hope oder Hype?“ mit anschließender gut besuchter Pressekonferenz statt. Auch hierüber wird in den Organen der DGIM ausführlich berichtet.

Auf der 16. ordentlichen Mitgliederversammlung der Korporativen Mitglieder der DGIM am 13. April 2010 in Wiesbaden wurden unter anderem die Themen für die nächsten Veranstaltungen diskutiert und genehmigt.

Am 13. Oktober 2010 wird in Wiesbaden das Herbstsymposium der Korporativen Mitglieder zum Thema „Altersgerechte Medizin“ stattfinden, das den Bogen von der Pädiatrie zur Gerontologie spannen wird und im Rahmen des 117. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin wird das Frühjahrs-symposium der Korpora-

tiven Mitglieder sich mit der Anwendungssicherheit von Arzneimitteln unter dem Thema „Versorgungsforschung und Anwendungssicherheit: AWB – NIS – PASS“ befassen.

Die Sprecher danken im Namen der Korporativen Mitglieder dem Präsidenten der 115. Jahrestagung, Professor Dr. Rainer E. Kolloch, dem Präsidenten der 116. Jahrestagung, Professor Dr. Jürgen Schölmerich, dem Generalsekretär Professor Dr. Hans-Peter Schuster sowie Professor Dr. Ulrich Fölsch und der Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin für die hervorragende Zusammenarbeit bei der Realisierung der durchgeführten Veranstaltungen der Jahre 2009/2010.

Dr. Franz-Josef Wingen,
Sprecher der Korporativen
Mitglieder der DGIM